

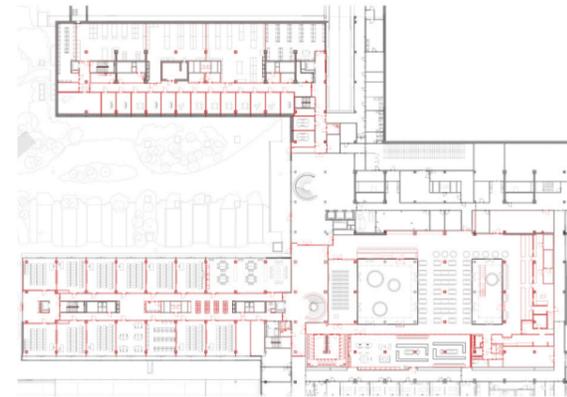
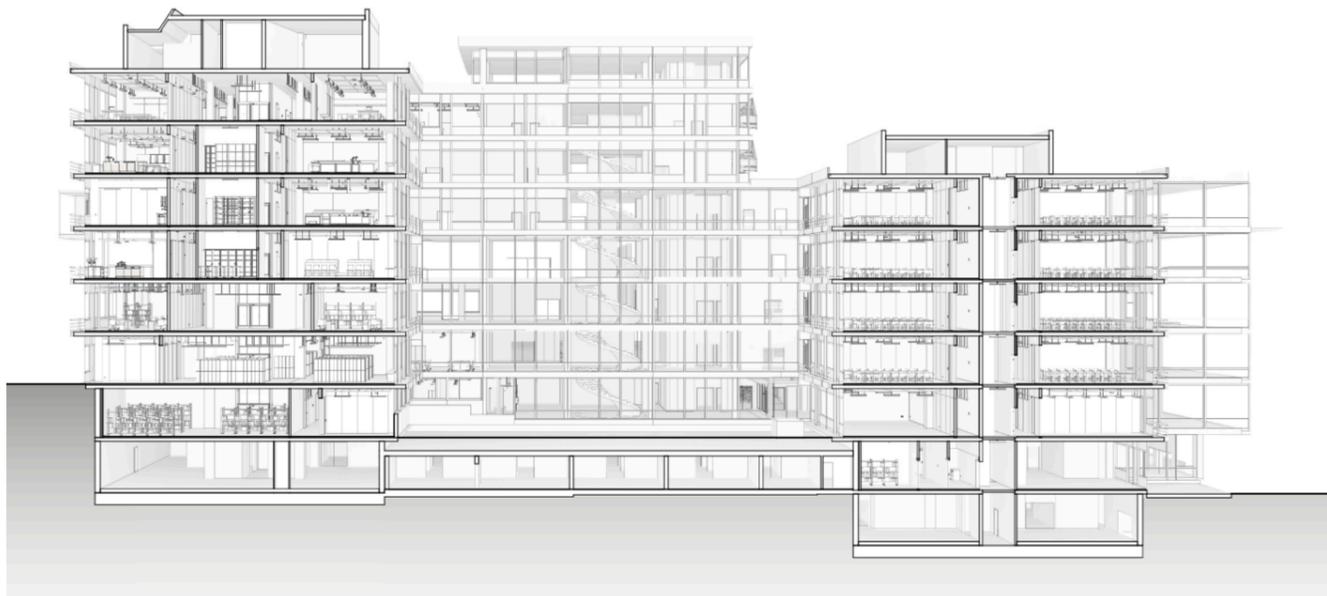
# Umbau

## Schulraumprovisorium Campus Irchel, Zürich

# STÜCHELI

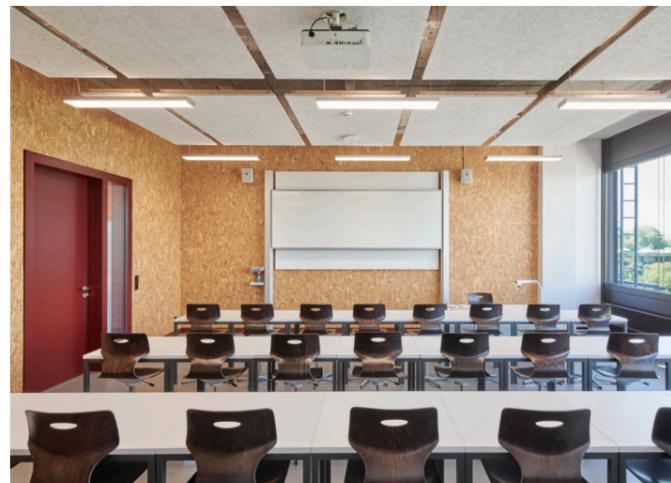
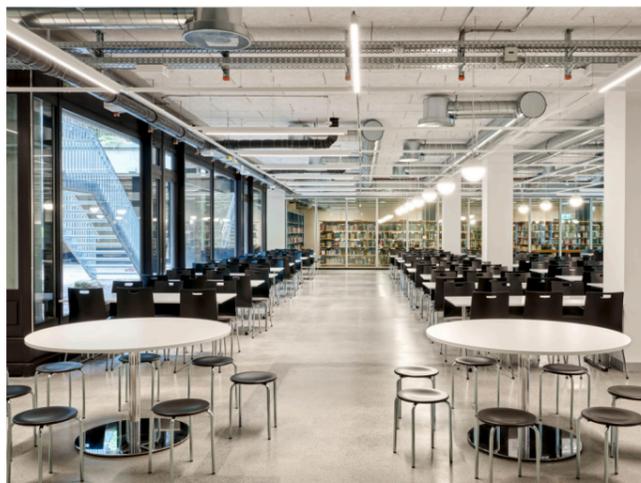


In den nächsten Jahren müssen mehrere Zürcher Kantonsschulen instandgesetzt werden. Aus Nachhaltigkeitsgründen erhält nicht jede Schule ein eigenes Provisorium. Stattdessen ist auf dem Universitätscampus Irchel eine temporäre Schulanlage für rund 2200 Schülerinnen und Schüler sowie 300 Angestellte entstanden. Die Anlage soll während elf Jahren als Rochadefläche dienen. Dazu wurden zwei Laborbauten sowie ein Hofgebäude umgebaut, die 1978 von Max Ziegler errichtet wurden und heute unter Denkmalschutz stehen.



Die Nutzungsänderung erforderte tiefgreifende Sanierungsmassnahmen, um die aktuellen Normen zu erfüllen. Unangetastet blieb die denkmalgeschützte, dunkle Metallfassade. In den Unterrichtszimmern kontrastiert diese nun mit den hellen, holzbeplankten Wänden. Geometrische Muster und viel Farbe lockern die langen Korridore auf und helfen der Orientierung. Letzterer dient auch die Signaletik, deren eigenständige Formensprache von der Zeichenfabrik gestaltet wurde. Besonders verspielt präsentiert sich das zu Mensa und Mediathek umfunktionierte Hofgebäude. Auf dem rohen Boden der Mensa sind die Spuren der alten Laborwände ablesbar, während sich bei der dazugehörigen WC-Anlage der Blick in die Zukunft richtet: Das «WC für Alle» steht allen Geschlechtern offen – in dieser Grösse ein Novum an einer Zürcher Schule. Zwischen den Laborbauten verfügt der Schulbetrieb über einen eigenen Aussenraum, der als Pausenhof dient. Er erstreckt sich über die zwei Gebäudeflügel hinaus und weitet sich zu einem informellen Grünraum mit Parkcharakter. Sträucher und Steine sorgen für eine natürliche Abschirmung vom Unicampus.

Fotos: Frontansicht, Korridore, Mensa, Unterrichtsraum  
Pläne: Schnittperspektive, Grundriss EG und 2.OG



Auftragsart: Studienauftrages mit Präqualifikation  
Bauherrschaft: Hochbauamt Kanton Zürich  
Standort: Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich  
Bausumme: CHF 65 Mio.  
Geschossfläche: 21 595 m<sup>2</sup>  
Raumprogramm: Unterrichts- und Verwaltungsräume, Gastrobereiche  
Planung: Juli 2020 – Dezember 2023  
Realisation: Dezember 2021 – Juli 2024

Architektur/Gesamtleitung: Stücheli Architekten, Zürich  
Baumanagement: S+B Baumanagement, Winterthur  
HLKKS: Polke Ziege von Moos AG, Zürich  
Landschaft: Schmid Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich